



Köln-Premiere | Oper | Theater

Orpheus und Eurydike | Eine Oper ohne Orchester in vier Akten

Donnerstag, 16.4.2026, 20:00–21:30

Samstag, 18.04.2026, 20:00–21:30

Sonntag, 19.04.2026, 18:00–19:30

Saal

Sprache: Deutsch

Zugänglichkeit: Für Rollstuhlfahrer:innen geeignet

Köln-Premiere

Eine Oper ohne Orchester in vier Akten

frei nach Christoph Willibald Gluck

POUR ENSEMBLE

Idee & Organisation: Ute Völker

Zum ersten Mal widmet sich das mixed-abled **POUR ENSEMBLE** einer Oper – und greift dabei einen der zentralen Mythen der europäischen Kulturgeschichte auf.

Orpheus und Eurydike wurde von Komponisten vieler Epochen vertont, wegweisend vor allem in den Opern von Claudio Monteverdi und Christoph Willibald Gluck. Auf Basis von Glucks Musik haben Gunda Gottschalk, Fabian Neubauer und Ute Völker eine eigenwillige, zeitgenössische Interpretation für das Ensemble entwickelt.



Die Ensemblemitglieder spielen, tanzen, schreien und singen – eine Premiere für das POUR ENSEMBLE. Entstanden ist eine interdisziplinäre Annäherung an die Kunstform Oper und zugleich ein intensives Stück über Mut, Liebe und Verlust. Es geht um Sehnsucht, um Prüfungen und um die schmerzhaft Schwierigkeit, einen geliebten Menschen nicht ansehen zu dürfen.

Der Mythos erzählt vom Sänger Orpheus, der seine Frau Eurydike kurz nach der Hochzeit verliert. Aus Liebe steigt er in die Unterwelt hinab, um sie zurückzuholen. Er darf sich auf dem Rückweg nicht nach ihr umdrehen – doch kurz vor dem Ziel versagt er. Eurydike stirbt ein zweites Mal. Glück jedoch schenkt der Geschichte ein hoffnungsvolles Ende: Amor greift ein und vereint die Liebenden erneut. Für diese versöhnliche Version hat sich das POUR ENSEMBLE bewusst entschieden.

Spiel: Tim Alberti, Dorothea Brandt, Gunda Gottschalk, Stefan Hellwinkel, Luise Kinner, Fabian Neubauer, Leo Nitas, Kenji Takagi & Ute Völker | **Regie:** Jakob Fedler | **Musikbearbeitung:** Gunda Gottschalk, Fabian Neubauer & Ute Völker | **Bühne & Kostüm:** Oliver Kostecka | **Produktionsleitung:** Ute Völker

In Kooperation mit: Kinder & Jugend Theater Dortmund, Prinz Regent Theater Bochum, zukünftiges Pina Bausch Zentrum Wuppertal & Orangerietheater Köln.

Gefördert durch: Kinder & Jugendtheater Dortmund, Stiftung Kalkwerke Oetelshofen, Stadt Bochum, jackstädt stiftung, Stadt Wuppertal Kulturbüro, Stadtparkasse Wuppertal, NRW Kultursekretariat Wuppertal, Ministerium für Kultur- und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Verein zur Förderung der bergischen Heimatkultur, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste



Tickets erhältlich im VVK: <https://www.orangerie-theater.de/>

Ticketpreise: Normal je 19,00 € | Ermäßigt je 12,00 € | Begleitperson für
Schwerbehinderte | je 0,00 € | Köln-Pass je 8,00 €

Reservierungen Kartentelefon | Do-Sa ab 18 Uhr & So ab 16 Uhr

0221-9522707 & per E-Mail an info@orangerie-theater.de

Ort: Orangerie Theater | Volksgartenstr. 25 | 50677 Köln

Infos zur Barrierefreiheit: <https://www.orangerie-theater.de/barrierefreiheit/>

Pressekarten: presse@orangerie-theater.de

Pressebilder: <https://www.orangerie-theater.de/presse/>

